

1924 Yehuda Amichai 2024



**Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag
von Yehuda Amichai vom 12.-16.Mai 2024**

**Celebrations for the 100th birthday
of Yehuda Amichai from 12-16 May 2024**

Veranstalter / Organisers:

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken e.V.,
Würzburg liest ein Buch e.V. und Leonhard-Frank-Gesellschaft in Kooperation mit der Stadt Würzburg



Auf meinem Tisch liegt ein Stein,
auf den man „Amen“ schrieb –
ein Bruchstück von einem Grabstein,
ein Überbleibsel aus einem jüdischen Friedhof,
den man vor bald tausend Jahren zerstörte,
in der Stadt, in der ich geboren wurde.

עַל שְׁלֶחְנִי מִנַּחַת אָבִן שְׁכַתוֹב עָלֶיהָ "אֵמֶן",
שֶׁבַר מִצֵּבָה, שְׂאִרִית מִבֵּית קְבָרוֹת יְהוּדִי
שֶׁנִּחְרַב לְפָנֵי כְּאֶלֶף שָׁנִים, בְּעִיר שְׁבָה נֹלְדָתִי.

**Liebe Literaturinteressierte, liebe Freundinnen und Freunde
Yehuda Amichais,**

am 3. Mai 2024 würde der große Dichter **Yehuda Amichai** seinen hundertsten Geburtstag feiern. Die Beziehungen zu Amichais Geburtsstadt Würzburg sind nach seiner Emigration 1936 nie abgerissen, enge Freundschaften haben sich bis zu seinem Tod im Jahr 2000 gehalten und neu gebildet.

So haben sich mit großer Freude Mitglieder der **Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken, der Verein Würzburg liest und die Leonhard Frank-Gesellschaft** zusammengetan, um in Kooperation mit der Stadt Würzburg eine große internationale, mehrtägige Feier zu Ehren Amichais in Würzburg zu veranstalten.

Yehuda Amichai (1924-2000), in Würzburg als Ludwig Pfeuffer geboren, war durch die Repressalien der Nazis gezwungen, gemeinsam mit seiner weitverzweigten Familie ins damalige britische Mandatsgebiet Palästina zu emigrieren. Seit 1937 lebte er in Jerusalem und avancierte schon in den 50er Jahren zu einem der meistgelesenen jungen Dichter. Recht bald galt er als der Nationaldichter Israels und war mehrfach für den Nobelpreis für Literatur vorgeschlagen.

Auch in Würzburg erkannte man den Genius Amichais und so wurde ihm im Jahr 1981 der Kulturpreis der Stadt verliehen. In den 90er Jahren hielt Amichai mehrfach Vorlesungen an der Universität Würzburg auf Einladung seines Freundes Prof. Dr. Dr. Karlheinz Müller (1936-2020). 2018 wurde von **Würzburg liest** Amichais Roman **Nicht von jetzt, nicht von hier** in den Mittelpunkt eines großen Literaturfestivals gestellt und das Buch in einer Neuauflage herausgegeben.

Nun freuen wir uns, Sie mit diesem Programmheft auf all die schönen Veranstaltungen zu Amichais 100. Geburtstag locken zu können.

Burkhard Hose, Daniel Osthoff und Yona-Dvir Shalem

Seite 2:
Gedicht: Erstmals 1982 im Schocken Verlag erschienen. Aus „Stunde Der Gnade“ (hebräisch: שעת החסד), Seite 69.
Das Gedicht in der Übersetzung von Karlheinz Müller stammt aus der Festschrift, die ab dem 13. Mai 2024 im Buchhandel erhältlich ist: Burkhard Hose, Daniel Osthoff, Yona-Dvir Shalem (Hrsg.)
„עַל שְׁלֶחְנִי מִנַּחַת אָבִן...“
„Auf meinem Tisch liegt ein Stein...“ / „On my desk there is a stone...“
Festschrift zum 100. Geburtstag von Yehuda Amichai
Commemorative Publication for the 100th Birthday of Yehuda Amichai
ISBN 978-3-8260-8769-1

Freitag, 10. Mai -
30. Juni 2024
10-18 Uhr
Lesecafé der Stadt-
bücherei Würzburg
Eintritt frei

Bilder und Texte zu Leben und Werk von Yehuda Amichai

Auf 19 großformatigen Plakaten präsentiert die Ausstellung, die von Rosa Grimm und Daniel Osthoff zusammengestellt wurde, vor allem Fotos aus Familienbesitz und beschreibt – mit ausgewählten Texten garniert – die Kindheit, Auswanderung und spätere Besuche des bereits als Dichter arrivierten Amichai in Würzburg.



Images and texts on the life and work by Yehuda Amichai
On 19 large-format posters, the exhibition, which was put together by Rosa Grimm and Daniel Osthoff, presents mainly photos from family property and describes - garnished with selected texts - the childhood, emigration and later visits to Würzburg of Amichai, who had already established himself as a poet.

Sonntag, 12. Mai -
Freitag, 17. Mai 2024
10-18 Uhr
Shalom Europa,
David-Schuster-Saal
Valentin-Becker-Str. 11
Eintritt frei

Würzburg in pictures and words

Exhibition with paintings by Laura Werthmüller and poems by Yehuda Amichai

Würzburg in Bildern und Worten

Ausstellung mit Bildern von Laura Werthmüller und Gedichten von Yehuda Amichai

In dieser Ausstellung gehen die Gedichte Yehuda Amichais eine einzigartige Symbiose mit den digitalen Gemälden der Würzburger Künstlerin Laura Werthmüller ein. Mit ihrem Grafiktablet erschafft die Malerin fotografisch anmutende Landschaftsbilder von Würzburg, von lebendigen Stadtszenen bis hin zu kontemplativen Momenten, die einen einzigartigen Blick auf die Stadt enthüllen. Diese digitalen Gemälde werden



begleitet von stimmungsvollen Gedichten Amichais. Erinnerungen, Reflektionen und Beobachtungen des Lyrikers spiegeln nicht nur die Atmosphäre und Emotionen der Würzburg-Bilder wider, sondern eröffnen einen gedanklichen Spielraum, der weit über lokale Plätze hinaus reicht.

Nakam: „Mein ist die Rache“

Das Motiv von historischer Rache und Gerechtigkeit in Amichais Roman „Nicht von jetzt, nicht von hier“
Vortrag von Dr. Hans Steidle

Der große Roman des israelischen Dichters Amichai spielt in den 1930er und 1950er Jahren in Jerusalem und Würzburg. Im Verlauf der Irrwege durch die zerstörte Stadt der Kindheit schwimmt das Rachemotiv zugunsten der Frage nach Gerechtigkeit und der Trauer. Amichai nahm mit dem Rachemotiv eine für die jüdische Nachkriegszeit wesentliche Frage nach der Vergeltung oder der Bestrafung für die Shoah und die Täter auf und fand eine sehr differenzierte Perspektive zwischen den Forderungen und Wünschen nach Erinnern und Vergessen.

Der Vortrag ist eine gemeinsame Veranstaltung der Akademie Frankenwarte und der Leonhard-Frank-Gesellschaft

Donnerstag, 2. Mai 2024
19.30 - 21.00 Uhr
Kunsthaus Michel
Semmelstraße 42
Eintritt frei



Samstag, 11. Mai 2024
 19.30 Uhr,
 Treffpunkt Shalom Europa,
 Valentin-Becker-Str. 11
 Eintritt frei
 Anmeldung unter
hans_steidle@web.de

*This tour will be repeated in
 English on Monday May 13th.
 See p. 9*

Rundgang: Amichais Stadt

Führung mit Hans Steidle vom „Shalom Europa“
 zur Augustinerstraße.

Es werden Orte aufgesucht, die in der Kindheit Amichais eine Rolle spielten und in seinem Roman „Nicht von jetzt, nicht von hier“ poetisiert und fiktionalisiert wurden. So finden wir historische und literarische Schichten im Zentrum der Stadt, Realität und Fiktion an den realen Stätten in Würzburg. So poetisiert Amichai die historischen Erfahrungen in der Zeit des größten Zivilisationsbruch in unserer Geschichte.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Leonhard-Frank-Gesellschaft und der Akademie Frankenwarte



Foto: Archiv Hans Amichai

Sonntag, 12. Mai 2024
 11 Uhr, Central im Bürger-
 bräu, Frankfurter Str. 87
 Reservierung unter
www.central-bb.de
 8 Euro, ermäßigt 7 Euro

„Ich verliere stets, auch wenn ich siege.“

Drei Interviews im Film

Gespräch mit Yehuda Amichai
 von Karin Alles, Hessischer Rundfunk, 45 Min. deutsch/englisch

Holocaust Testimony von Yehuda Amichai
 aus dem Fortunoff Video Archive for Holocaust Testimonies,
 Yale University, englisch, 94 Min.

Seit 1979 zeichnet das "Fortunoff Video Archive for Holocaust Testimonies" der Yale University Zeugnisse von Überlebenden des Holocaust auf, um ihre Erinnerungen zu bewahren und für die Forschung und interessierte Öffentlichkeit bereitzustellen. Das von Laurel Fox Vlock, Dori Laub, William Rosenberg und Geoffrey Hartman initiierte Archiv gilt als Wegbereiter der videografierten Oral History. Die Sammlung umfasst heute rund 4.500 Interviews mit einer Gesamtdauer von über 12.000 Stunden.

Die Interviewten berichten über das Überleben im Versteck und in den Konzentrations- und Vernichtungslagern sowie über ihre Erfahrungen als Widerstandskämpfer und Befreier. Die in den Videos verwendete Interviewmethode legt besonderen Wert darauf, dass die Überlebenden ihre Erzählung selbst strukturieren können. So werden die Interviewten als Experten und Expertinnen ihrer eigenen Lebensgeschichte verstanden.

Kurzfilm „Yehuda ist hier und jetzt“
 des Israelischen Fernsehens, 1982, 26 Min.,
 hebräisch, mit deutschen Untertiteln.

Im Anschluss folgt ein Gespräch von Daniel Osthoff mit David Amichai.

*„I always lose,
 even when I win“
 Three film interviews with
 Yehuda Amichai
 Conversation with Yehuda
 Amichai (German/English),
 Holocaust Testimony (English)
 and „Yehuda is here and now“
 (Hebrew with German
 subtitles).*

Sonntag, 12. Mai 2024
17 Uhr, Augustinerkirche
am Dominikanerplatz
Eintritt frei

„Yours, Yehuda“ is a collection of texts written by a group of writers from Jerusalem, Würzburg and Berlin. The group met in Würzburg in the summer of 2023 to be inspired by the birthplace of the great Hebrew poet.

Poems by Yehuda Amichai and other texts inspired by his work and the city of his birth. Presentation of the two books published to mark the 100th anniversary of his birth. The German translations are by Karlheinz Müller (1936-2020).

Dein Yehuda / Yours, Yehuda

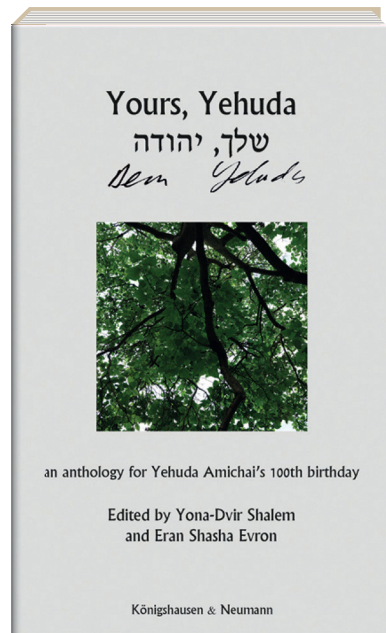
Lesung und Launch Event

Texte von Yehuda Amichai und andere Gedichte, die von seinem Werk und seiner Geburtsstadt inspiriert sind. Vorstellung der beiden Bücher, die zu den Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag veröffentlicht wurden. Die Übersetzungen stammen von Karlheinz Müller (1936-2020).

Moderation in English and readings in Hebrew, English and German.

Vortragende: Yona-Dvir Shalem, Kamali Bauer, Eran Shasha Evron, Christian Weiglein, Yael Merlini

Musik: Rudolf Müller (Orgel).



Walking tour: Amichai's town

Guided tour in English with Hans Steidle from "Shalom Europa" to Augustinerstraße.

Places are visited that played a role in Amichai's childhood and were poeticized and fictionalized in his novel "Not of this time, not of this place". We will find historical and literary layers in the center of the city, reality and fiction at the real sites in Würzburg. In this way, Amichai poeticizes the historical experiences during the time of the greatest break in civilization in our history.

This is a joint event of the Leonhard Frank Society and the Frankenwarte Academy

Festakt zu den Feierlichkeiten

Präsentation der Festschrift für Yehuda Amichai



In festlichem Rahmen werden von der Stadt Würzburg offiziell die Feierlichkeiten eingeleitet. Musikalisch umrahmt von Rachel Blokh (Querflöte) und Waka Yamada (Klavier), mit Grußworten von Oberbürgermeister Christian Schuchardt, dem Präsidenten des Zentralrats für Juden in Deutschland Dr. Josef Schuster und der Generalkonsulin des Staates Israel Talya Lador-Fresher sowie der Festrede von Hana, Emanuella und David Amichai. Mitherausgeber Burkhard Hose präsentiert die Festschrift für Yehuda Amichai (siehe auch S. 18).

Montag, 13. Mai 2024
11 a.m.,
meeting point:
Shalom Europa,
Valentin-Becker-Str. 11
Free entrance
registration:
hans_steidle@web.de

Montag, 13. Mai 2024
17 Uhr, Ratssaal Würzburg
Nur für geladene Gäste

Official ceremony of the city of Würzburg. Greetings from the patrons and Israeli Consul General, celebratory speech by the Amichai family, presentation of the commemorative publication and musical accompaniment. Followed by a reception with snacks and drinks.

Montag, 13. Mai 2024
 20 Uhr, David-Schuster-Saal
 im Shalom Europa,
 Valentin-Becker-Str. 11
 Eintritt frei

The international panel discussions, led by Anat Feinberg, deal with Yehuda Amichai as a person and his work. The first will be in German and the second in English. There will be headphones for simultaneous German/English translation. and English/German.

Literarische Podiumsdiskussionen

In zwei Podiumsdiskussionen wird über Leben und Werk von Yehuda Amichai gesprochen. Dabei werden Themen aufgeworfen wie: die Shoah in Amichais Werk, Übersetzungsprobleme, der Stellenwert von Lyrik in Deutschland und Israel, Vorbildfunktion eines Dichters im Alltag und in Zeiten von Krieg, aber auch sehr Persönliches.

Literarische Podiumsdiskussion I

Gäste: Dr. Edith Raim (Privatdozentin für Neuere und Neueste Geschichte, Augsburg), Lydia Böhmer (Übersetzerin, Frankfurt) und Ingo Schulze (Schriftsteller und Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Berlin).

Literarische Podiumsdiskussion II

Gäste: Sidra DeKoven Ezrahi (Professorin für Literatur, Jerusalem), Haviva Pedaya (Dichterin und Trägerin des Yehuda Amichai literary award, Jerusalem) und Giddon Ticotsky (Professor für Hebräische Literatur, Jerusalem).

Moderation: Prof. Dr. Anat Feinberg (Professorin für hebräische Literatur, Heidelberg)



Amichai und ich.

Begegnungen mit Yehuda Amichai und seinem Werk seit 1981.
 Vortrag von Roland Flade (Würzburg)

Der Historiker und Journalist Roland Flade hat Yehuda Amichai erstmals im April 1981 in dessen Haus in Jerusalem getroffen und für seine Dissertation über jüdisches Leben in Würzburg vor 1933 befragt. Danach gab es zahlreiche weitere Begegnungen mit dem Würzburger Kulturpreisträger. In seinen Büchern beschäftigt sich Roland Flade bis zum heutigen Tag mit Aspekten von Amichais umfangreichem Werk, die dessen Geburtsstadt betreffen.

In dem Vortrag geht es um die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des im Jahr 2000 gestorbenen Yehuda Amichai. Roland Flade zitiert Passagen mit Würzburg-Bezug aus dem Roman „Nicht von jetzt, nicht von hier“, aus verschiedenen Gedichten und einer Erzählung.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Katholischen Akademie Domschule Würzburg e.V.



Eine der Begegnungen von Roland Flade und Yehuda Amichai fand am 25. Juli 1991 im jüdischen Gemeindezentrum in der Valentin-Becker-Straße statt. (Foto Norbert Schwarzott, Main-Post)

Dienstag, 14. Mai 2024
 15 Uhr, Burkadushaus
 Am Bruderhof 1
 Eintritt frei

The historian Roland Flade knew Amichai since 1981, wrote a book about Jews in Würzburg before 1933, and met Amichai again and again. He reports on his encounters with the human Amichai. Part of the lecture will be held in English.

Dienstag, 14. Mai 2024
16.30 Uhr, Burkadushaus,
Am Bruderhof 1
Eintritt frei

The lecture by the historian Edith Raim deals with the topic of the persecution and extermination of the Würzburg Jews in Amichai's work. With this topic, Amichai was way ahead of his time: in Germany, but also in Israel.

Die Verfolgung und Vernichtung der Würzburger Juden im Werk von Yehuda Amichai

Vortrag von Edith Raim (München)

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Thema der Verfolgung und Vernichtung der Würzburger Juden im Werk von Yehuda Amichai. Während in der deutschen Geschichtswissenschaft die Beschäftigung mit Holocaust und Völkermord in der NS-Diktatur sehr spät einsetzte, war Amichais Roman „Nicht von jetzt, nicht von hier“ seiner Zeit weit voraus und das, obwohl auch der Staat Israel sich anfänglich mit den Überlebenden der Shoah schwer tat. Amichai stützte sich neben den eigenen



Foto: Archiv Edith Raim

Erinnerungen auf die Methode der Oral History, die in dem Roman ihre Rechtfertigung erfährt. Der Vortrag geht auf die zeithistorischen Hintergründe und ihre Reflexe im Roman ein.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Katholischen Akademie Domschule Würzburg e.V.

Dienstag, 14. Mai 2024
20 Uhr, David-Schustersaal
im Shalom Europa,
Valentin-Becker-Str. 11
Eintritt frei

Concert with Amichai settings. The composer Klaus Hinrich Stahmer, like Amichai a cultural prize winner from the city of Würzburg, has already transposed Amichai's poems into modern music with Amichai's approval. Now there is even something new. The percussionist Bernd Kremling sets Elijah's experience of God on Horeb to music. With Markus Grimm as reciter.

Konzert mit Amichai-Vertonungen

Musik von Klaus Hinrich Stahmer und Bernd Kremling

Mit ihrer hohen literarischen Qualität sind Yehuda Amichais Gedichte eine Herausforderung für jeden Komponisten. Klaus Hinrich Stahmer – Kulturpreisträger der Stadt Würzburg wie auch Amichai – ist mit der Bildersprache und Gedankenwelt des Dichters vertraut und hat noch zu seinen Lebzeiten und mit Billigung des Autors einige seiner Texte vertont. Aus Anlass seines 100. Geburtstags erklingen nun zwei jüngere Arbeiten und lassen die Poesie Amichais musikalisch erleben. Passend hierzu ist die Umsetzung der Bibelerzählung vom Gotteserlebnis des Propheten



ten Elias auf dem Horeb durch den bekannten Würzburger Perkussionisten Bernd Kremling.

Ausführende: Martin Maria Krüger, Gitarre; Bernd Kremling, Percussion; Markus Grimm, Rezitation

Lesung von Gedichten Yehuda Amichais hebräisch / deutsch

Yehuda Amichai and Death (12:00-13:00)

Yona-Dvir Shalem (poet and translator) and Haviva Pedaya (poet and recipient of the Yehuda Amichai Prize in Jerusalem) will read and discuss death and grief in the context of Yehuda Amichai's poetry and other relevant literary inspirations. Given the situation in the world, today and always, death is a topic that is forever present in our lives.

The conversation will take place in English. Handouts of German translations will be provided.



Yehuda Amichai and Family (16:00-17:00)

Eran Shasha Evron (author) in conversation with David Amichai (Yehuda's son) on family and belonging. The two will read and speak about and through poems which deal with Yehuda's notion of family on its different meanings: home, fatherhood, children, ancestry and language.

The conversation will take place in English. Handouts of German translations will be provided.

Mittwoch, 15. Mai 2024
12 Uhr und 16 Uhr,
Lesecafé der Stadtbücherei
Würzburg
Eintritt frei

Mittwoch, 15. Mai 2024
19.30 Uhr,
Stadtbücherei Würzburg
Eintritt frei

Mit elf Student*innen der interkulturellen Theatergruppe der Hebrew University in Jerusalem und fünf Student*innen und Tänzerinnen aus Würzburg inszeniert die Tochter Yehudas, Emanuella Amichai, in der Stadtbücherei eine art performance zu Texten Yehuda Amichais.



A Man In His Life.

Short Performance art pieces inspired by the poetry of Yehuda Amichai and Mahmoud Darwish, created by the students of the Multicultural Ensemble "Anachnu" in the Hebrew University in Jerusalem as part of the 100 anniversary for Yehuda Amichai.

The Multicultural Theater Ensemble "ANACHNU" (meaning "us" in both Arabic and Hebrew) was formed based on the understanding that theater can be a powerful and meaningful platform, generating profound changes in educational, therapeutic, communal, and social spaces. This pioneering group is a professional theater group that students must pass an audition, and are carefully chosen, in order to participate in. The artistic line of work integrates various forms of theater and performance alongside creating a "safe space" for dialogue and collaboration among students, who may all study at the Hebrew University but come from diverse backgrounds. Their experience represents a microcosm of life and society in Jerusalem and Israel as a whole. The ensemble's work is rooted in professional dedication, aiming to create unique theater events in Jerusalem and beyond, guided by shared leadership of both Jewish and Arab facilitators: Emanuella Amichai - Artistic director of the ensemble and Ahmad Muqbel - a group facilitator.

Artistic director: Emanuella Amichai

Artistic consolation: Dedi Baron and Ruth Hoff

Musical advisor: Shani Ben or

Group Facilitator and Production: Ahmad Mukbel

Participants: Orit Hanna Amgar, Ada Bar Cohen, Ofir Shlomo Cohen, Ella Hershkovitz, Ruth Hoff, Shani Rom, Lin Sana, Elah Schwinger, Rayan Uthman
Yifat Cohen-Hadad, Head of The Social involvement Unit of the Hebrew University
Shani Ben-Or, Head of the multicultural Department in the Unit of social involvement

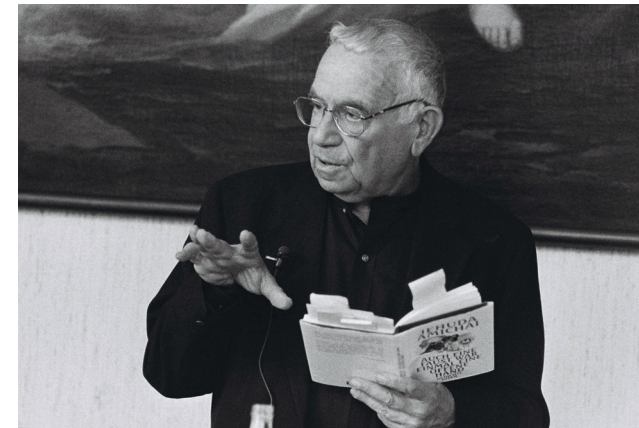
With the german dancers Monika Bruckmüller, Martina Vornberger, Mona Schwanfelder, Ann-Sophie Schmidt, Barbara Schubert, Jasmin Förster and Lina Wilhelm. Speaker: Magdalena Kronen. And other participants: Angela Nasmini and Jonas Epperlein

Donnerstag, 16. Mai 2024
12 Uhr und 16 Uhr,
Lesecafé der Stadtbücherei
Würzburg
Eintritt frei

Lesung von Gedichten Yehuda Amichais hebräisch / deutsch

Yehuda Amichai and Memory (12:00-13:00)

Eran Shasha Evron, Barış Yüksel and Rayan Uthman will read and discuss notions of Memory in Yehuda Amichai's poetry. His relationship to Germany, Palestine and Israel - through wars, dreams of peace and love. His language and demand for peace will be represented in this conversation between three young artists, conversing in English and reading in Hebrew, Arabic and German. Handouts of German translations will be provided.



Yehuda Amichai und Liebe (16:00-17:00)

Die Liebe ist das, was alle Menschen, alle Wesen und die Welt verbindet - mit oder ohne Gott. Yehuda Amichais Poesie ist voll von einer Sprache der Liebe - banal, groß, lebensverändernd, jung und alt. Kamali Bauer (Autorin aus Würzburg) und Yona-Dvir Shalem (Dichter und Übersetzer) werden über das Tabu der Liebe in Amichais Poesie sprechen. Gespräch auf Deutsch und Lesungen auf Hebräisch und Deutsch.

Donnerstag, 16. Mai 2024
 19 Uhr, Kunsthaus Michel,
 Semmelstraße 42
 Eintritt frei, Spenden
 willkommen
 Anmeldung: info@knodt.de
 oder 0931 / 52673

*The actor Rainer Appel and the
 Hebrew poet Yona-Dvir
 Shalem read from the novel
 "Not of This Time, Not of This
 Place", which was the focus of
 an Amichai literature festival
 in Würzburg in 2018.*



„Nicht von jetzt, nicht von hier“ Amichais Würzburg-Roman in einer Lesung von Rainer Appel und Yona-Dvir Shalem

Yehuda Amichai, 1924 in Würzburg als Ludwig Pfeuffer geboren, flüchtete 1935 mit der Familie vor der Verfolgung durch die Nazis nach Palästina. 1958 reiste Amichai das erste Mal in das Würzburg der Nachkriegszeit, das nicht mehr die Stadt seiner traumhaften wie traumatischen Kindheit war. Der Roman „Nicht von jetzt, nicht von hier“, den er unter dem Eindruck dieses Besuchs in der Geburtsstadt schrieb, entwirft in den Erinnerungspassagen ein stimmungsvolles Bild jüdischen Lebens in Würzburg vor der Shoah. Amichai arbeitet darin aber auch die Bedrohung durch die Nationalsozialisten in den 1930ern, sowie die Geschichtsvergessenheit im Wirtschaftswunder-Deutschland der 1950er wie auch im jungen Staat Israel auf.

„Nicht von jetzt, nicht von hier“ stand 2018 mit vielen Veranstaltungen im Mittelpunkt der Aktion „Würzburg liest ein Buch“.

Der Schauspieler Rainer Appel und der hebräisch schreibende Dichter Yona-Dvir Shalem lesen im Rahmen der Feierlichkeiten zu Yehuda Amichais 100. Geburtstag aus dem einzigen, formal innovativen und für Würzburgkenner unverzichtbaren Roman des bedeutenden jüdischen Lyrikers.

Eine Veranstaltung der Buchhandlung Knodt

Gerne weisen wir auf die Veranstaltung im Lyrik Kabinett in München hin:

Aus der Ferne wirkt alles wie ein Wunder

Jehuda Amichai (1924-2000) zum 100. Geburtstag
 Ein Abend mit Efrat Gal-Ed, Thomas Sparr und Ellen Presser
 (Moderation)

*„Ich bin ein Knoten, nicht zu lösen / gleich dem, den man ins
 Taschentuch knüpft, zur Erinnerung / an etwas. Ich weiß nicht,
 woran ich erinnern soll und wen, / damit er's nicht vergisst.“*

Jehuda Amichais Gedichte erinnern an die Universalität menschlicher Erfahrungen, ohne dabei ihren Ursprung – Amichais Auseinandersetzung mit der eigenen jüdischen Identität – zu überschreiben. Verfasst in einem Hebräisch der Alltagssprache, sind seine Gedichte verortet im individuellen sowie kollektiven Zeitgeschehen:

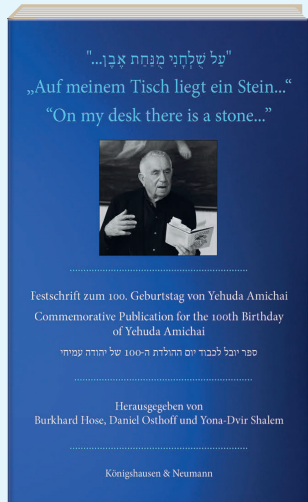
*„Die Geschichte der Juden und die Geschichte der Welt / zerreiben
 mich zwischen sich [...] Offen Verschlossen Offen. Das ist der
 ganze Mensch.“*

An den Dichter erinnern drei, die ihn gut kannten: Efrat Gal-Ed, geboren in Tiberias, Professorin für Jiddistik an der Universität Düsseldorf, lebt als Malerin und Autorin in Köln. Ellen Presser, geboren in München, ist Leiterin des Kulturzentrums der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und freie Journalistin. Thomas Sparr, geboren in Hamburg, leitete bis 1998 den Jüdischen Verlag (bei Suhrkamp) und lebt als Autor, Lektor und Literaturwissenschaftler in Berlin. Zu Gast in München war Jehuda Amichai mehrfach, u.a. 1990 im Kulturzentrum der IKG, 1998 im Lyrik Kabinett.

In Kooperation mit dem Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Dienstag, 7. Mai 2024
 19 Uhr
 München, Lyrik Kabinett
 Eintritt 9 Euro / 6 Euro
 Freier Eintritt für Mitglieder
 des Freundeskreises
 Abendkasse, freie Platzwahl

Publikationen

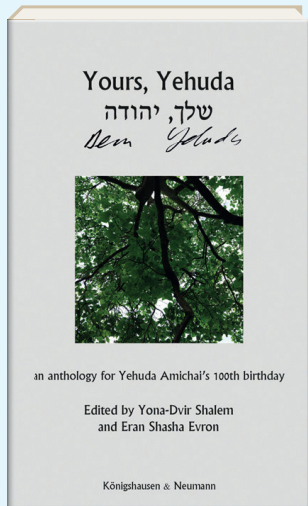


Burkhard Hose / Daniel Osthoff /
Yona-Dvir Shalem (Hrsg./Eds.)

"על שִׁלְחָנִי מְנַחַת אֶבֶן..."
„Auf meinem Tisch liegt ein Stein...“
"On my desk there is a stone..."

Festschrift zum 100. Geburtstag von Yehuda Amichai
Commemorative Publication for the 100th Birthday
of Yehuda Amichai
ספר יובל לכבוד יום ההולדת ה-100 של יהודה עמיחי

352 Seiten | 29,- Euro
ISBN 978-3-8260-8769-1 | eISBN 978-3-8260-8770-7



Yona-Dvir Shalem and Eran Shasha Evron (Hrsg./Eds.)

Yours, Yehuda
שלך, יהודה
Dein, Yehuda

An Anthology for Yehuda Amichai's 100th Birthday

118 Seiten | 15,- Euro
ISBN 978-3-8260-8765-3 | eISBN 978-3-8260-8766-0

K&N

Verlag Königshausen & Neumann GmbH
www.koenigshausen-neumann.de



Gefördert von:



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND



Bezirk
Unterfranken



Demokratie **leben!** in Würzburg
Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

Veranstaltet von:



Leonhard-Frank-Gesellschaft e.V.

Impressum

Kontakt:
info@wuerzburg-liest.de

Redaktion:
Burkhard Hose,
Daniel Osthoff und
Yona-Dvir Shalem

Fotos:
Petra Winkelhardt (Titel u. S. 15),
Hana Amichai (S.2, 6 u. 8),
Otto Grimm (S.4),
Laura Werthmüller (S.5),
Stadt Würzburg / Ugur
Yurdagül (S.9),
Edith Raim (S.12),
Emanuella Amichai (S.14)

Gestaltung:
wieczorek-design.de

wuerzburg-liest.de

wuerzburg liest ein buch

wuerzburgliest



Weil Kultur uns alle inspiriert.

**Wir setzen uns für all das ein,
was in unserer Region wichtig
ist. Für die Wirtschaft, für den
Sport sowie für soziale und
kulturelle Projekte hier vor Ort.**

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation
benötigt finanzielle Unterstützung für ein
Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter
www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mainfranken
Würzburg**